

## Öffentlich-rechtlicher Vertrag

zwischen dem Land Schleswig-Holstein  
endvertreten durch den Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten  
nachstehend Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten genannt  
und  
dem Kreis Herzogtum Lauenburg  
vertreten durch den Landrat  
nachstehend Kreis genannt

zur Ergänzung des Vertrages vom 21. Januar 2013 über die Konsolidierungshilfen  
nach § 16 a des Finanzausgleichsgesetzes (FAG)

### **Artikel 1**

§ 3 Abs. 1 bis 3 erhalten folgende Fassung:

#### **§ 3**

##### **Beitrag des Kreises zur Haushaltskonsolidierung**

- (1) Der Kreis verpflichtet sich, einen angemessenen Eigenanteil zur Haushaltskonsolidierung zu erbringen. Der Eigenanteil muss geeignet sein, den Haushalt des Kreises dauerhaft und strukturell, also jährlich wiederkehrend, zu entlasten. Als Orientierung für einen angemessenen Eigenanteil gilt für den Kreis der Richtwert in Höhe von 7,85 Mio. €.
- (2) Der Kreis verpflichtet sich, im Zeitraum bis 2018 (zweiter Konsolidierungszeitraum) einen Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 7,85 Mio. € zu leisten. Das entspricht 100% des Richtwerts.

Dieser Konsolidierungsbeitrag wird durch die in der Anlage dargestellten Konsolidierungsmaßnahmen und durch die Festsetzung des Kreisumlagesatzes nach Absatz 3 realisiert; die Anlage ist Bestandteil dieses Vertrages. Sofern der in der Anlage ausgewiesene Konsolidierungsbeitrag nicht in der dargestellten Höhe er-

bracht wird bzw. einzelne Maßnahmen nicht oder nicht vollständig umgesetzt werden, führt dies nicht zu einer Kürzung der Konsolidierungshilfe nach Ziffer 7.3 der Richtlinie, solange der Mindestbeitrag nach Satz 1 erfüllt wird.

- (3) Der Umlagesatz für die allgemeine Kreisumlage wird ab dem Jahr 2016 auf mindestens 36,4% und ab dem Jahr 2017 auf mindestens 37,7% festgesetzt, solange ein Abbau der aufgelaufenen Jahresfehlbeträge nicht erfolgt ist oder sich mittelfristig ein neuer Jahresfehlbetrag abzeichnet.

## **Artikel 2**

§ 5 werden folgende Sätze vorangestellt:

Der Kreis schließt diesen Vertrag ungeachtet seines Vorbehalts gegenüber der Rechtmäßigkeit des aktuell gültigen Finanzausgleichsgesetzes. Beide Vertragsparteien sind sich aber einig, dass die Fortsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen und Gewährung der Konsolidierungshilfen ungeachtet einer parallel angestrebten Kommunalverfassungsbeschwerde gegen das Finanzausgleichsgesetz erfolgt.

## **Artikel 3**

Sollte eine oder sollten mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, wird hierdurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, anstelle der unwirksamen Regelung eine Regelung zu treffen, die dem mit ihr verfolgten Zweck am nächsten kommt. Dasselbe gilt für etwaige Lücken des Vertrages.

## **Artikel 4**

- (1) Dieser Vertrag wird wirksam, wenn der Kreistag des Kreises diesem Vertrag innerhalb von drei Monaten nach Unterzeichnung zugestimmt hat (§ 11 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 FAG). Andernfalls wird dieser Vertrag gegenstandslos.

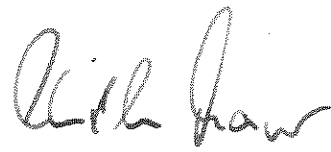
- (2) Der Vertrag tritt zum 1. Januar 2016 in Kraft.
- (3) Sobald der Vertrag nach Maßgabe des Absatzes 1 wirksam geworden ist, wird er auf der Internetseite des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten und der Internetseite des Kreises veröffentlicht.

Kiel, 14. Oktober 2015



(Stefan Studt)

Minister für Inneres und  
Bundesangelegenheiten



(Dr. Christoph Mager)

Landrat

## Übersicht über die umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2016 - 2018 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung <sup>1,2</sup>

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der weiteren bzw. zusätzlichen Maßnahmen	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr <sup>3</sup>									
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
		in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€		
I.	Verbesserung der Erträge/Einnahmen (ALT)										
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung $\geq 10$ T€										
1.	Änderung der Erstattungspraxis zur Beteiligung der Schulträger an den Gesamtkosten der Schülerbeförderung	641,0	641,0	641,0	641,0	641,0	641,0	641,0	641,0		
2.	Veräußerungserlöse Grundstücke/Gebäude (4% Zinsvorteil)	14,7	33,6	43,8	45,8	47,8	47,8	47,8	47,8		
3.	Gewinnabführung Eigenbetrieb Kreisforsten (u. a.: Erhöhung des Hiebsatzes, Personalreduzierung/Mechanisierung)		60,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0		
4.	Optimierung Lauenburger Modell zur Verkehrsüberwachung (Saldo)		30,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0	80,0		
5.	verhandelte Kostenerstattung ÖPNV von Stadt Lübeck		130,0	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0	130,0		
6.	Anhebung Jagdsteuer					66,0	66,0	66,0	66,0		
7.	Erhöhung der Elternbeiträge für die offene Ganztagschule an den kreiseigenen Förderzentren G			15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0		

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der weiteren bzw. zusätzlichen Maßnahmen	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr <sup>3</sup>															
		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017		2018	
		3	in T€	4	in T€	5	in T€	6	in T€	7	in T€	8	in T€	9	in T€	10	in T€
1	2																
8.	Erhebung von Schulkostenbeiträgen von den Wohnortgemeinden für den Besuch der kreis eigenen Förderzentren G					1.357,0	1.357,0	1.357,0	1.357,0	1.357,0	1.357,0	1.357,0	1.357,0	1.357,0	1.357,0	1.357,0	1.357,0
9.	Gebührenerhöhungen im Produkt 56111 (Wasserwirtschaft)					17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5
10.	Kostenbeteiligung Kreis OD für ÖPNV-Linie 8700					40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung < 10 T€																
1.	Ausdehnung der Nutzungsentgelte für kreiseigene Liegenschaften / Straßen auf alle Nutzer					5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
2.	Vermehrte Kontrollen von landwirtschaftlichen Betrieben bzw. Feldlagerungen (Wasserhaushaltsgesetz)					5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
3.	Erhöhung der Gebühren im Naturschutz durch Ausschöpfung des Gebührenrahmens					5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
4.	Pauschalgebühren bei UfG-Anfragen					1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
	<b>Zwischensumme I. der Spalten:</b>	655,7		894,6		2.441,2	2.443,2	2.511,2	2.511,2	2.511,2	2.511,2	2.511,2	2.511,2	2.511,2	2.511,2	2.511,2	2.511,2
II.	Verringerung der Aufwendungen/Ausgaben (ALT)																
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung ≥ 10 T€																
1.	Zuschuss Naturpark "Lauenburgische Seen" (z. B. Schließung von Badestellen)	10,0		20,0		29,8	39,6	49,4	49,4	49,4	49,4	49,4	49,4	49,4	49,4	49,4	49,4
2.	Regionalmanagement Zukunftsprogramm S-H: Zusammenführung der Stellen Lbg/OD	10,0		10,0		10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der weiteren bzw. zusätzlichen Maßnahmen	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr <sup>3</sup>											
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018				
		3 in T€	4 in T€	5 in T€	6 in T€	7 in T€	8 in T€	9 in T€	10 in T€				
1	2												
3.	Kürzung der Mittel des Kinder- und Jugendhilfefonds	25,0	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0
4.	Förderung der Gemeinden für Haltestelleninfrastruktur	3,2	6,4	9,6	12,8	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
5.	Reduzierung der Intervalle bei der Fensterreinigung	18,0	18,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0	15,0
6.	Kostenerstattung an Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz		10,9	16,8	16,6	17,1	17,1	17,1	17,1	17,1	17,1	17,1	17,1
7.	auf Grundlage des "Feinkonzeptes" des Bundes		18,8	18,8	18,8	18,8	18,8	18,8	18,8	18,8	18,8	18,8	18,8
8.	Vertragsanpassung Miete Telefonanlagen		12,0	17,0	22,0	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0
9.	Änderung Entschädigungssatzung		50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
10.	Streichung Prozessmoderatorenausbildung Jugendarbeit		25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
11.	Reduzierung Kostenbeteiligung ArGe Hamburg-Randkreise		250,0	275,0	300,0	325,0	325,0	325,0	325,0	325,0	325,0	325,0	325,0
12.	Reduzierung / Streichung von Verkehren in zeitlichen Randbereichen			70,0	140,0	210,0	210,0	210,0	210,0	210,0	210,0	210,0	210,0
12.	Defizitausgleich BBZ Mölln (u.a.)												
	- Reduzierung der Reinigungsintervalle von 2-tägig auf 3-tägig bzw. von täglich auf 2-tägig												
	- Reduzierung der Fensterreinigung auf jährliche Intervalle												
	- keine Schulbücher für Teilzeitklassen (eigene Beschaffung durch die Schüler)												
	- Erhöhung der Eigenbeteiligung an den Kopierkosten)												
13.	Kürzung Zuschuss Stiftung "Herzogtum Lauenburg"				14,4	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0
14.	Förderung Jugendfahrten, Jugendferienwerk			48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0	48,0

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der weiteren bzw. zusätzlichen Maßnahmen	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr <sup>3</sup>															
		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017		2018	
		3	in T€	4	in T€	5	in T€	6	in T€	7	in T€	8	in T€	9	in T€	10	in T€
1	2																
15.	Förderung Kreisjugendring					9,4	14,6					14,6	14,6				14,6
16.	Arbeitsweltbezogene Jugendarbeit: Kürzung / Schließung einer Jugendwerkstatt vom IB	4,4		8,8		13,2	92,0					92,0	92,0				92,0
17.	Reduzierung Ansatz für Gefährdungsabschätzungen auf Altlastenverdachtsflächen					15,0	15,0					15,0	15,0				15,0
18.	Einstellung von Busleistungen zu Gunsten von Sammeltaxen					10,0	20,0					20,0	20,0				20,0
19.	Kürzung / Beendigung der Förderung der Standortinitiative der WFL	15,0		30,0		735,0	735,0					735,0	735,0				735,0
20.	Schließung der Kantine					15,0	15,0					15,0	15,0				15,0
21.	Einstellung Impfunge / Einsparung Personalkosten (0,25 Stelle E 15)					34,1	34,1					34,1	34,1				34,1
22.	Kürzung der Förderung von Büchereien			17,0		22,8	28,6					28,6	34,4				34,4
23.	Reduzierung der Kosten der Schuldnerberatung durch Änderung der Förderrichtlinie					40,0	40,0					40,0	40,0				40,0
24.	Umstellung der Lebensmittelausgabe in GU Gudow auf Bargeld					29,1	29,1					29,1	29,1				29,1
25.	Einstellung der Schulsozialarbeit					700,0	700,0					700,0	700,0				700,0
26.	Einstellung des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft"						10,0					10,0	10,0				10,0
27.	Reduzierung von Personalkosten durch Wegfall jeder dritten freiverwendenden Stelle durch Altersabgang					145,0	435,0					435,0	435,0				435,0
28.	Kündigung Katastrophenschutzzentrum Lauenburg			25,0		25,0	25,0					25,0	25,0				25,0
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung < 10 T€																

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der weiteren bzw. zusätzlichen Maßnahmen	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr <sup>3</sup>															
		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017		2018	
		3	in T€	4	in T€	5	in T€	6	in T€	7	in T€	8	in T€	9	in T€	10	in T€
1.	Zuschuss HLMS	7,5	15,0	22,5	30,0	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5
2.	Zuschüsse an Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz	1,1	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
3.	Zuschuss "fit für familie"	0,4	0,8	1,2	1,6	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
4.	Zuschuss Projekt "welcome" incl. Hausaufgabenhilfe VHS Geesthacht (2.900 €)	0,2	2,9	3,1	3,3	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
5.	Zuschüsse an Volkshochschulen	1,3	2,7	4,0	34,0	34,0	34,0	34,0	34,0	34,0	34,0	34,0	34,0	34,0	34,0	34,0	34,0
6.	Zuschuss Stiftung "Mecklenburg"	0,2	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
7.	Zuschuss Forum "Kultur und Umwelt"	0,2	0,4	0,6	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
8.	Zuschuss Künstlerhaus Lauenburg	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
9.	Sportförderung	6,0	11,4	17,4	23,4	29,4	29,4	29,4	29,4	29,4	29,4	29,4	29,4	29,4	29,4	29,4	29,4
10.	Zuschüsse zu Sportveranstaltungen	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
11.	Zuschüsse für nebenamtliche Übungsleiter	1,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
12.	Zuschuss Betreuungsverein	0,9	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
13.	Zuschuss Betreuung am Übergang (Verein "Anker" u.a.)	1,3	2,7	4,0	5,4	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7
14.	Zuschüsse psychosoziale Kontaktstellen	0,4	0,9	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
15.	Aufwandsentschädigungen Jugendgruppenleiter	0,6	1,2	1,8	2,4	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
16.	Zuschüsse zur Qualifizierung von Tagespflegeeltern	0,4	0,6	0,8	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
17.	Täter-Opfer-Ausgleich	0,4	0,7	1,0	1,3	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
18.	Freizeitangebote für Behinderte	0,4	0,9	1,3	1,8	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
19.	Zuschuss Ring politischer Bildung	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
20.	Zuschüsse Familienbildungsstätten	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
21.	Zuschüsse an Patronatskirchen	0,1	0,3	0,4	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
22.	Zuschüsse für den Ausbau von Gehwegen	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
23.	Streichung der Förderung der Landschaftspflege	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
24.	Zuschuss Alkohol- und Drogenberatung	7,4	14,7	15,2	33,1	28,8	28,8	28,8	28,8	28,8	28,8	28,8	28,8	28,8	28,8	28,8	28,8
25.	Zuschuss Kinder- und Jugendtelefon	0,4	0,4	0,6	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0



Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der weiteren bzw. zusätzlichen Maßnahmen	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr <sup>3</sup>															
		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017		2018	
		3	in T€	4	in T€	5	in T€	6	in T€	7	in T€	8	in T€	9	in T€	10	in T€
1	2																
26.	Einstellung der Mitarbeit im KGSt-Vergleichsring "Wirtschaftliche Kommune"	5,9	5,9			5,9	5,9	14,4	14,4	14,4	14,4	14,4	14,4	14,4	14,4	14,4	14,4
27.	Kürzung Fortbildungsmittel	0,6	0,6	1,2		1,8	2,4	7,3	7,3	7,3	7,3	7,3	7,3	7,3	7,3	7,3	7,3
28.	Kürzung Baumkataster					0,8	0,8	0,6	0,6	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
29.	Verzicht auf Sportlehrerungen							0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
30.	Kürzung Repräsentationsmittel																
31.	Kürzung Fraktionskostenzuschüsse																
32.	Reduzierung Öffentlichkeitsarbeit																
33.	Gleichstellungsbeauftragte																
34.	Zuschuss Kreismusikschule					4,1	8,2	2,6	2,6	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
35.	Zuschuss Betriebsausflug							1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
36.	gemeinsame Nutzung Dienstwagen LR / KP																
37.	Kündigung von Mitgliedschaften im Kulturbereich																
38.	Streichung der Kostenübernahme für Werkstufenschüler am Projekt "Übergang Schule und Beruf"																
39.	Reduzierung der Sitzungsgelder für Kreislerbeiräte, Kreisschülervertretung und Bezirkspersonalrat auf den landesweiten Durchschnittssatz					1,0	1,0	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
40.	Einstellung der Zuwendung für den Kreisschulsport (Sportgraschen)																
41.	Zuschuss Aktion Ferienpass					0,1	0,2	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
42.	Kooperation Jugendhilfe und Schule																
43.	Aufgabe von Verleih und Unterhaltung von Zelten			0,1		2,5	2,5	2,0	2,0	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
44.	Förderung Verein "Jugendpflege und Sport"							1,1	1,1	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
45.	Zuschuss "pro familia", "Diakonie"																
45.	Verwaltungsübergreifende Kooperation für die Radwegweisung					5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der weiteren bzw. zusätzlichen Maßnahmen	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr <sup>3</sup>															
		2011		2012		2013		2014		2015		2016		2017		2018	
		3	in T€	4	in T€	5	in T€	6	in T€	7	in T€	8	in T€	9	in T€	10	in T€
1	2																
46.	Zuschuss "Hilfe für Frauen in Not"		0,9			1,3	1,7					2,1	2,1			2,1	2,1
47.	Zuschuss "Beratungsstelle Frau und Beruf"		0,2			5,0	5,0					5,0	5,0			5,0	5,0
48.	Vereinbarung mit AWSH über kostenlose Entsorgung von Abfällen					3,0	3,0					3,0	3,0			3,0	3,0
49.	Kürzung Bücher und Zeitschriften durch Kündigung von Abo's					1,9	1,9					1,9	1,9			1,9	1,9
50.	Aufgabe der Mitgliedschaft "Akademie für die ländlichen Räume" und "Verein zur Förderung des Elbstromgebietes"					0,4	0,4					0,4	0,4			0,4	0,4
51.	Sachkosten Kreismuseen					2,0	2,0					2,0	2,0			2,0	2,0
52.	Sachkosten Fachstelle Kinderschutz					5,0	5,0					5,0	5,0			5,0	5,0
53.	Sachkosten Sonderschulen G (incl. Lehr- und Lernmittel)					4,0	8,0					8,0	12,0			12,0	12,0
54.	Zuschuss Folkfest Mölln (alle 2 Jahre)						2,4					2,4	2,4				2,4
55.	Zuschuss Verein "Miteinander Leben"					0,1	0,2					0,3	0,3			0,3	0,3
56.	Reduzierung der Aufwendungen für Betreuungsweisung					5,0	5,0					5,0	5,0			5,0	5,0
57.	Kürzung Sondermaßnahmen der Jugendhilfe im Strafverfahren (Deeskalationstraining)					5,0	5,0					5,0	5,0			5,0	5,0
58.	Zuschuss Verein "Anker" Betreuung am Übergang					1,3	2,6					2,6	3,9			3,9	3,9
59.	Umstellung der Grundwasserüberwachung an Altdeponien und Altstandorten											3,0	3,0			3,0	3,0
60.	Reduzierung der Kooperation Jugendschutz ohne eigene Maßnahmen	1,1				7,2	7,8					8,4	8,4			8,4	8,4
61.	Zuschuss örtliche Jugendpfleger	5,3				7,0	7,0					7,0	7,0			7,0	7,0
62.	Reduzierung Kostenbeteiligung für ÖPNV-Servicestellen Lauenburg / Geesthacht					1,8	2,1					2,4	2,4			2,4	2,4
	<b>Zwischensumme II. der Spalten:</b>	139,3		697,7		1.932,2	3.132,7					3.466,3	3.468,7			3.466,3	3.468,7

## Übersicht über die im Zeitraum 2016 - 2018 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierungin Ergänzung der bereits im 1. Haushaltskonsolidierungsvertrag vereinbarten Maßnahmen<sup>1,2</sup>

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der weiteren bzw. zusätzlichen Maßnahmen	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr <sup>3</sup>									
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
		in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€		
III.	Verbesserung der Erträge/Einnahmen (NEU)										
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung $\geq 10$ T€										
1.	Entgelte zum Befahren der Ratzeburger Seen						40,6	40,6	40,6		
2.	Erhöhung Kreisumlage um 1,3%							2.340,0	2.340,0		
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung $< 10$ T€										
1.	Anpassung Pachttarif landwirtschaftlicher Einzelflächen						2,5	2,5	2,5		
<b>Zwischensumme III. der Spalten:</b>							43,1	2.383,1	2.383,1		

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der weiteren bzw. zusätzlichen Maßnahmen	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr <sup>3</sup>									
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
		in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€		
IV.	Verringerung der Aufwendungen/Ausgaben (NEU)										
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung $\geq 10$ T€										
1.	KiTa-Förderung investiv (4%)								10,0		
2.	Aufstockerprojekt KdU (BQG)							40,2	85,4		
3.	Zuschusskürzung Kreisvolkshochschule						10,0	23,0	23,0		
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung $< 10$ T€										
1.	Streichung Innenausschuss und Bildungs- und Kulturausschuss							6,4	6,4		
2.	Reduzierung Zuschuss Naturpark (Schließung Wisentgehege)								6,5		
	<b>Zwischensumme IV. der Spalten:</b>						16,4	69,6	131,3		
	<b>Gesamtsumme der Spalten:</b>	795,0	1.592,3	4.373,4	5.575,9	5.977,5	6.039,4	8.430,2	8.494,3		

4

<sup>1</sup> Nur strukturelle (jährlich wiederkehrende) Maßnahmen, die zu einer dauerhaften Haushaltsentlastung führen.

<sup>2</sup> Vermögensveräußerungen (soweit keine Ersatzbeschaffung erfolgt) sind mit der angennommenen Zinsentlastung von 4 % des Veräußerungserlöses unter Verringerung der Aufwendungen/Ausgaben zu erfassen.

<sup>3</sup> Die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen sind ab Maßnahmebeginn für alle Folgejahre anzugeben.

<sup>4</sup> Die Gesamtsumme der Spalte 10 gibt die strukturelle (jährlich wiederkehrende) Wirkung aller umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen an und soll im Jahr 2018 mind. 100 % des Richtwertes betragen.